



READY TO GO-KIT | MODUL 1

EINFÜHRUNG UND SENSIBILISIERUNG

28.08.2025 | 17:00 - 19:00 Uhr
Referent*in: Martin Kühnemund



gefördert durch

Landesprogramm
für Demokratie
und Menschenrechte



Im Rahmen des Landesaktionsplans
"Wir in Niedersachsen. Für Vielfalt.
Gegen Rassismus."

**AMADEU
ANTONIO
STIFTUNG**

Projekt HateShield

Für die digitale Zivilgesellschaft

Hass im Netz ist in den vergangenen Jahren zu einer gravierenden **Herausforderung** für unsere Gesellschaft geworden. Er begegnet uns täglich in unserem **Medienkonsum**, ist ein fester Bestandteil unserer **digitalen Umwelt** – und entfaltet durch seine **isolierende** und **zersetzende Wirkung** oft verheerende Folgen für die Lebenswelt sowie die psychische und physische Gesundheit der **Betroffenen**.

Das Projekt **HateShield** setzt sich mit den Herausforderungen der **Digitalisierung** in einer diversen Gesellschaft auseinander, die derzeit besonders durch **antidemokratische** und **menschenfeindliche Haltungen** unter Druck steht – insbesondere im Umgang mit **Hate Speech**. Im Fokus stehen dabei in **Niedersachsen** besonders stark von digitaler Gewalt betroffene Gruppen: **BIPoC**, junge **Mädchen*** und **LGBTIQ***.

Im Rahmen des **Landesaktionsplans** „*Wir in Niedersachsen. Für Vielfalt. Gegen Rassismus*“ legt **HateShield** einen besonderen Schwerpunkt auf das Thema **Rassismus**. Durch Workshops, Fortbildungen und Bildungsmaterialien – unter Einbeziehung der **Perspektiven der Zielgruppen** – werden die Teilnehmenden gestärkt und begleitet. Ziel ist es, ihre **Kommunikations-** und **Handlungskompetenz** zu fördern, ihre **Mitspracherechte** zu sichern und so **Silencing** wirksam entgegenzutreten.

Hate Shield

Für die digitale Zivilgesellschaft.



Digitalisierte Gewalt

Definition & Merkmale

“Digitalisierte Gewalt ist ein **Oberbegriff** für verschiedene Formen von **Gewalt**, die mit Hilfe **digitaler Technologien** und **Medien** ausgeübt werden.”

Merkmale:

- über digitale Medien
- oft anonym
- kann dauerhaft bestehen bleiben
- schwer kontrollier- und löschar
- räumlich und zeitlich unbegrenzt
- schnelle und breite Verbreitung
- hohe psychische Belastung für Betroffene
- immer eine analoge Komponente

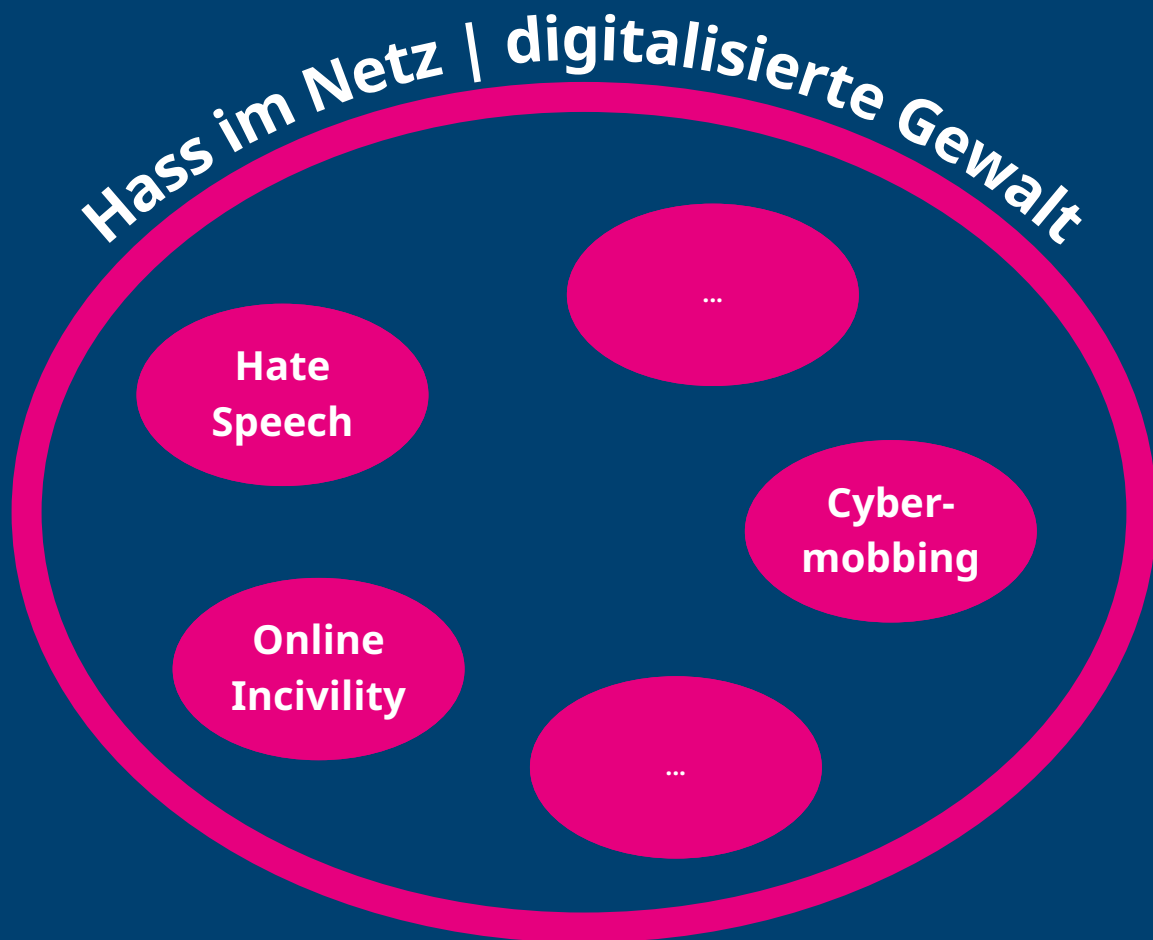
Beispiele:

- Beleidigungen
- Bedrohungen
- Hasskommentare
- veröffentlichen personenbezogener Daten (Doxxing)
- Cybermobbing
- sexuelle Belästigung
- Verbreitung intimer Aufnahmen ohne Einwilligung

Digitalisierte Gewalt

Einordnung der Phänomene

Hate Speech ist **nicht** das gleiche wie **Hass im Netz**.



Digitalisierte Gewalt umfasst – wie im analogen Leben – vielfältige Gewaltphänomene. Hate Speech ist nur eine davon, wird jedoch leider nach wie vor oft als **Oberbegriff** genutzt.

Online Incivility bezeichnet **soziales Fehlverhalten** im Netz – von **Beleidigungen** bis hin zur **Störung von Diskursen** und der **Missachtung** anderer Meinungen und Standpunkte.

Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit

Die Grundlage für Hate Speech

Menschenfeindlichkeit ist, wenn Gruppen von Personen aufgrund von **Merkmale**n wie **Herkunft, Geschlecht, Hautfarbe** etc. **verachtet** oder **schlechter** behandelt werden.



Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit ist eine **Weltanschauung**, die auf der Annahme fußt, dass verschiedene Menschengruppen **nicht gleichwertig** sind.



Pauschalisierende **Vorurteile** sind die **Grundlage**: **Menschen** werden bestimmten **Personengruppen** zugeordnet und auf der Grundlage von **Vorurteilen** sowie **Stereotypen** **abgewertet** und **diskriminiert**.



Personen, die andere aufgrund **bestimmter Merkmale** ausgrenzen (bspw. aufgrund der Hautfarbe), tun dies mit **höherer Wahrscheinlichkeit** auch bei weiteren **Merkmale**n.



Das **Zusammenwirken** mehrerer **Diskriminierungsformen** (beispielsweise Rassismus und Behindertenfeindlichkeit) führt zur einer **stärkeren Ausgrenzung** bzw. **Diskriminierung**.

Was ist Hate Speech?

Definition & Merkmale

Verbale **Angriffe** und **Abwertung** von Einzelnen oder Menschengruppen aufgrund ihrer **tatsächlichen** oder **zugeschriebenen Gruppenzugehörigkeit**.

Merkmale, auf die sich die **Abwertung** bezieht:

- Community Zugehörigkeit
- Nationale Herkunft
- Einwanderungsstatus
- Sozialer Status
- Religiöse Zugehörigkeit
- Sexuelle Orientierung
- Geschlecht / Geschlechtsidentität
- Behinderung / Krankheit

Beispiele:

- Gewalttätige oder entmenslichende Sprache
- Abwertung
- Minderwertigkeitsaussagen
- Aufrufe, Personen auszuschließen oder zu isolieren
- Aufrufe zu Gewalt oder Selbstjustiz

Was ist Hate Speech?

Definition & Merkmale

Hate Speech bezieht sich (auf Englisch) nicht auf **online Hass** sondern auf **diskriminierende Sprache** im **allgemeinen, online und offline**.

Merkmale:

- verborgen in Humor oder Witz
- verbreitet als Desinformation / Verschwörung
- getarnt als Meme oder Bild
- versteckt in Stories oder Reels
- gesprochene Sprache
- geschriebene Sprache
- verdeckt als Warnung vor einer Gefahr
- oft kodiert oder schwer zu erkennen

Hate Speech kann in vielfältiger Form auftreten – **online** wie **offline**. Dabei handelt es sich nicht nur um **offensichtlichen Hass**, sondern um **diskriminierende Sprache** im Allgemeinen. Oft tritt sie **subtil** auf, versteckt in Humor oder Witzen, was die Erkennung erschwert, aber nicht minder schädlich ist.

Sie kann auch über **Desinformation** oder **Verschwörungstheorien** verbreitet werden – etwa in **Memes** oder **Bildern**, die sich schnell teilen lassen. Ebenso können **gesprochene** wie **geschriebene Worte** als „**Warnungen**“ getarnt sein. Häufig ist **Hate Speech** kodiert oder verschlüsselt, was ihre **Identifikation** besonders in **digitalen Medien** zur Herausforderung macht.

Was ist Free Speech?

Definition & Merkmale

Freedom of Speech is the right to **express** your **opinion** in **public** -
Meinungsfreiheit ist das **Recht**, seine **Meinung** öffentlich zu
äußern.

Merkmale:

- Grundrecht in demokratischen Verfassungen
- Art. 5 GG Deutschland
- offener Diskurs fördert Demokratie
- schafft gesellschaftlichen Fortschritt
- Meinungen frei zu äußern
- ohne Zensur
- erkämpft durch Bürgerrechtsbewegungen
- sorgt für Schutz der Zivilgesellschaft

Beispiele:

- Recht auf Demonstrationen
- Kritik an politischen Entscheidungen
- Gleichberechtigte Teilnahme aller Gruppen

Free Speech bedeutet das **Recht auf freie Meinungsäußerung**.

In Deutschland ist sie als **Grundrecht** verankert, jedoch durch **Gesetze** – etwa zum **Schutz** vor Holocaustverharmlosung – **eingeschränkt**.

Wie entstehen Hasskommentare?

Ansätze und Hintergründe

Es gibt Menschen, die weder in **rechtsextremen Gruppen** organisiert sind noch ein **geschlossen rechtsextremes Weltbild** haben – und dennoch im Internet **rassistisch, beleidigend** oder **menschenfeindlich** auftreten.

Das können die **Gründe** sein:

- **Subjektives Bedrohungsgefühl**

Gruppen, die gezielt Hass schüren, setzen vor allem auf Bedrohungs- und Katastrophenszenarien – und inszenieren Hass als vermeintliche Notwehr.

- **Zugehörigkeitsgefühl**

Aus dem Wunsch nach Zugehörigkeit übernehmen sie die Feindbilder einer Gruppe – und werden innerhalb dieser Gemeinschaft dafür mit Anerkennung belohnt.

- **Machtgefühl**

Sie verfolgen Machtansprüche und wollen ihr Selbstwertgefühl steigern.

- **Aus Wahrnehmungslücken heraus**

Menschen übersehen wichtige Informationen oder Perspektiven – etwa die Lebensrealität anderer – und verbreiten dadurch unbewusst oder unreflektiert rassistische, beleidigende oder diskriminierende Aussagen.

Wie entstehen Hasskommentare?

Ansätze und Hintergründe

- **Hilflosigkeit**

Aus Hilflosigkeit heraus suchen sie einfache Erklärungen – und richten ihre Frustration in Form von Hass auf vermeintliche Schuldige.

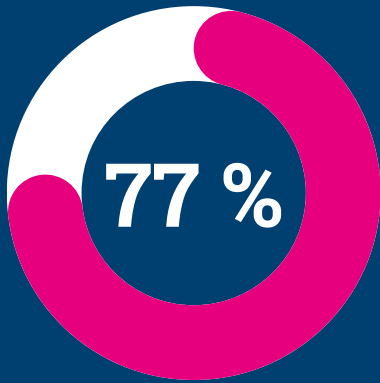
- **Aus einem ideologischen Handeln**

Sie handeln aus ideologischer Überzeugung – beispielsweise in rechtsextremen, islamistischen oder christlich-fundamentalistischen Gruppierungen.

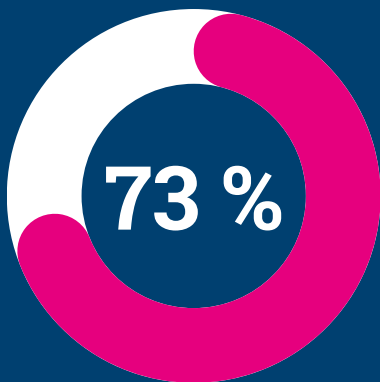


Zahlen zu Hate Speech

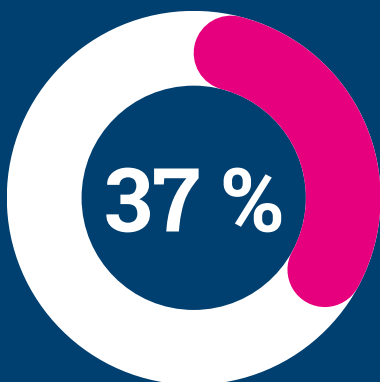
Altersunterschiede bei der Wahrnehmung von Hate Speech



der 14 - 24 Jährigen nehmen häufig/sehr häufig Hate Speech wahr



der 25 - 44 Jährigen nehmen häufig / sehr häufig Hate Speech wahr

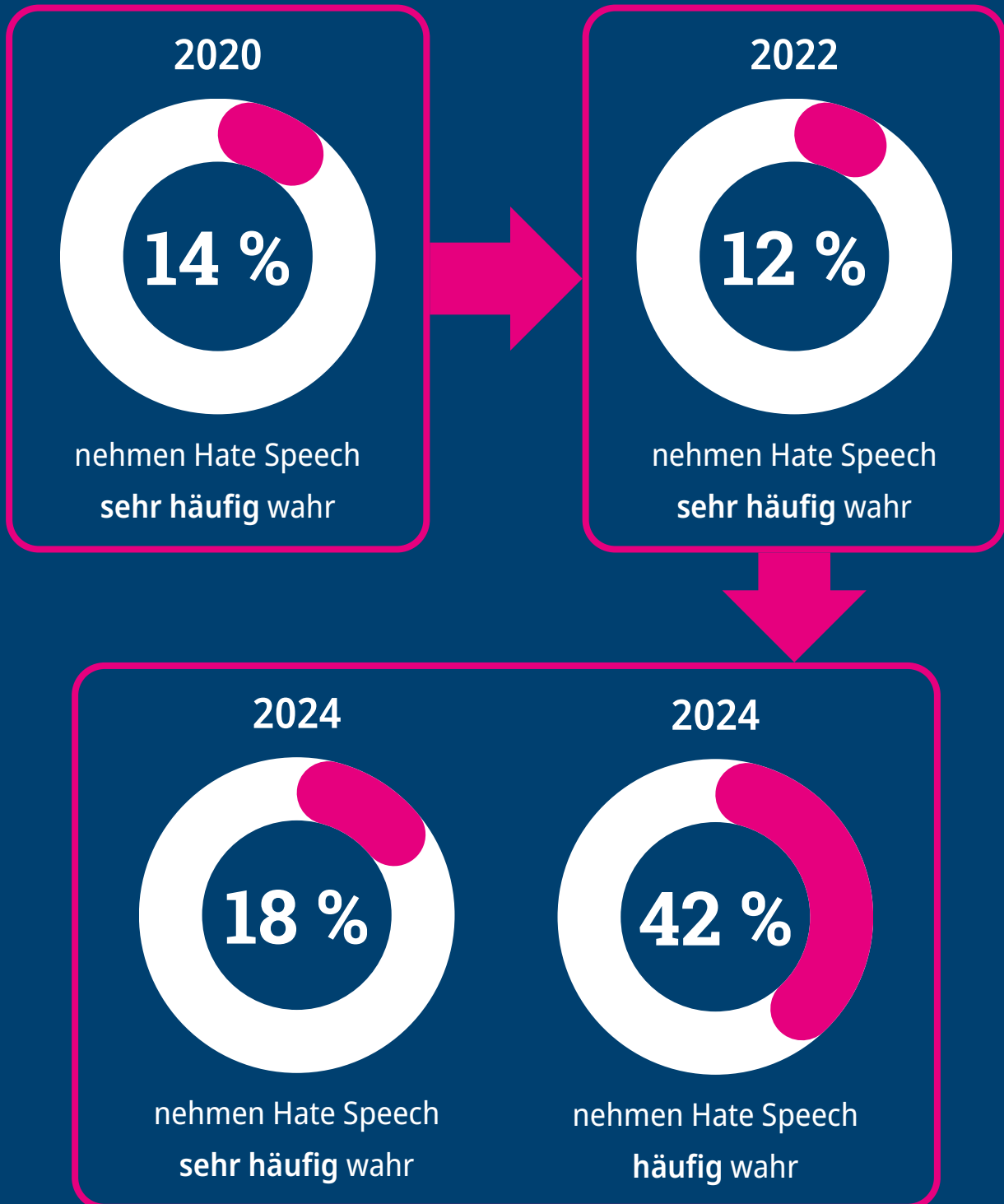


der über 60- Jährigen nehmen häufig / sehr häufig Hate Speech wahr

Junge Menschen sind **überproportional** von Hate Speech betroffen. Während bei den über 60-jährigen nur knapp **jede*r Dritte** Kontakt mit Hate Speech hatten.

Zahlen zu Hate Speech

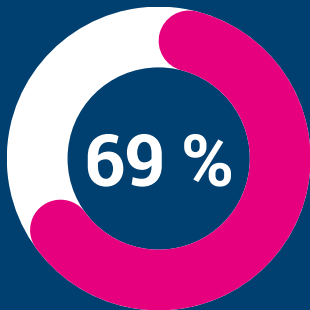
Anstieg der Wahrnehmung



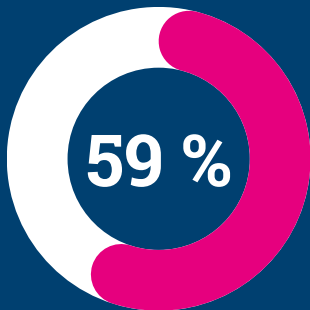
Im Vergleich zu 2022 gab es einen deutlichen Anstieg bei **häufigen/ sehr häufigen Wahrnehmung** von Hate Speech.

Zahlen zu Hate Speech

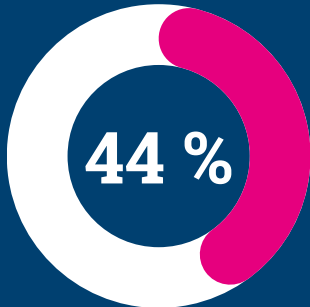
Hauptzielgruppen



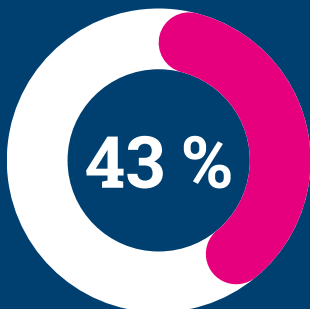
nehmen Hate Speech gegen **Politiker*innen** wahr.



nehmen Hate Speech gegen Menschen mit **anderer politischer Anschauung** wahr.



nehmen Hate Speech gegen **Geflüchtete**, Menschen mit **Migrationsgeschichte** und **Klimaaktivist*innen** wahr.

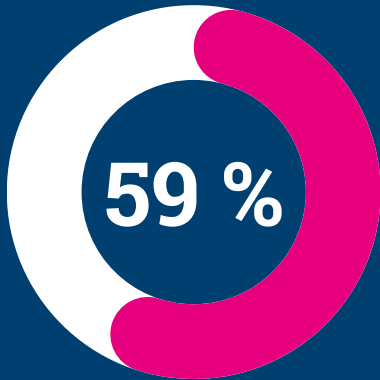


nehmen Hate Speech gegen **LGBTIQ*-Community** wahr.

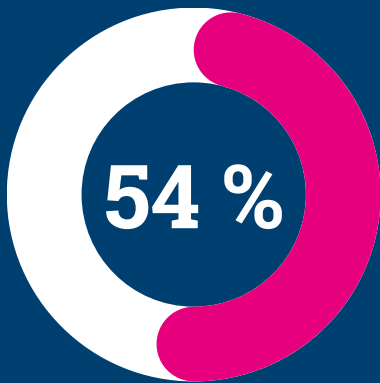
Politische Akteur*innen und „**Andersdenkende**“ sind häufig Zielscheiben von Hate Speech. In der öffentlichen Wahrnehmung dominieren **politische Themen**, gefolgt von **Diskriminierungen marginalisierter Gruppen**.

Zahlen zu Hate Speech

Reaktionen



der 14 - 24 Jährigen befassen sich **näher** mit Hasskommentaren.



der 14 - 24 Jährigen reagieren mit **Gegenrede**.

Jüngere Menschen reagieren **aktiver** auf hasserfüllte Inhalte, nutzen formelle Meldemechanismen aber deutlich weniger als ältere Generationen.

Außerdem ist zu erkennen, dass **jüngere Menschen** sich **weniger** bei Sozialen Netzwerken **anmelden**.



Zusammenfassung Hate Speech

Eckpunkte und -pfeiler

Hate Speech:

- ist nicht leicht zu **identifizieren** - Kontext ist häufig **entscheidend**
- ist schwer zu **definieren**, auch in der **Forschung**
- wird auch von verschiedenen **Plattformen** unterschiedlich **definiert**

Jüngere Menschen sind **besonders häufig** von **Hate Speech** betroffen: Sie reagieren zwar **aktiver** auf hasserfüllte Inhalte, **melden** diese aber seltener über formelle Kanäle. **Politische Akteur*innen** und „**Andersdenkende**“ stehen bei Hate Speech besonders im Fokus, während **politische Themen** und **Diskriminierungen** marginalisierter Gruppen die **öffentliche Wahrnehmung** dominieren. Insgesamt ist die **Wahrnehmung** von **Hate Speech** im Vergleich zu **2022** deutlich gestiegen.

Hate Speech entsteht jedoch nicht nur aus einem **geschlossenen extremistischen Weltbild**. Häufig treiben **subjektive Faktoren** Menschen dazu, online rassistisch, beleidigend oder menschenfeindlich zu agieren: Dazu zählen ein **Gefühl der Bedrohung**, der **Wunsch nach Zugehörigkeit**, **Machtstreben**, **Wahrnehmungslücken**, **Hilflosigkeit** oder **ideologische Überzeugungen**. Strategisch agierende Gruppen nutzen **Bedrohungs-** und **Katastrophenszenarien**, um **Hass** als vermeintliche **Notwehr** darzustellen, während andere aus **persönlichen** oder **sozialen Motivationen** handeln – etwa um **Anerkennung** in einer Gemeinschaft zu erhalten oder **Frustration** auf vermeintliche Schuldige zu richten.

Diese **Zusammenhänge** machen deutlich, dass **Hate Speech** ein **komplexes Phänomen** ist: Es ist stark **kontextabhängig**, **vielschichtig motiviert** und **variiert** in Wahrnehmung und Definition je nach **Plattform**.

Umgang mit online Hate Speech

Hilfreiche Strategien zum Verteilen



Gegenrede



auf Netiquette
hinweisen



bei Plattform
melden



bei Meldestelle
melden



verbergen



Community
aktivieren



in Dialog treten



Nutzer*in
blockieren



Unterstützung
anbieten



mit Freund*innen
sprechen



Selbstfürsorge



rechtlich
beraten lassen



anzeigen



nach Quellen
fragen



ignorieren

Strategien im Umgang mit online Hate Speech

Aufmerksamkeitsökonomie

Wenn das Produkt kostenlos ist, bist Du das Produkt.

Der Satz „*Wenn das Produkt kostenlos ist, bist du das Produkt*“ trifft es genau: Das **Geschäftsmodell** von **Social Media** zielt nicht darauf ab, Software zu verkaufen, sondern **Einfluss** zu generieren. **Nutzer*innen** werden dabei quasi selbst zum **Produkt** für **Werbetreibende**. Es herrscht ein **intensiver Wettkampf** um unsere **Aufmerksamkeit**: Je mehr **Zeit** wir auf den **Plattformen** verbringen, desto mehr **Daten** werden über uns gesammelt – und diese Daten bedeuten letztlich **höhere Werbeeinnahmen**.

Emotionale Inhalte erzeugen mehr **Engagement**, da sie Nutzer*innen stärker ansprechen und zur **Interaktion** motivieren. **Algorithmen** verstärken diesen **Effekt**, indem sie **kontroverse Beiträge** bevorzugt anzeigen. Gleichzeitig fördern **Filterblasen** die Verfestigung **extremer Meinungen**, während **Anonymität** im Netz die **Hemmschwelle** für **aggressive** oder **beleidigende Äußerungen** senkt. Die daraus resultierende **Polarisierung** sorgt dafür, dass Nutzer*innen länger auf den **Plattformen** verweilen.

Ziele des Algorithmus

Algorithmen analysieren das Verhalten der Nutzer*innen genau: Wie lange verweilen sie bei einem Beitrag? Welche Videos schauen sie bis zum Ende? Wann sind sie am aktivsten? Ziel ist es, das Verhalten vorherzusagen und Inhalte gezielt auszuspielen.

Beratungsstellen

Für Betroffene und Unterstützer*innen



Betroffenenberatung Niedersachsen

- Berät und unterstützt bei Vorfällen rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt
- Sowohl für Betroffene als auch Zeug*innen



Stiftung Opferhilfe Niedersachsen

- Fachberatungsstelle für Opfer von Straftaten
- kostenlos, vertraulich und anonym



Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus Nds.

- Berät und unterstützt bei Konfrontation mit Rechtsextremismus
- Sowohl für Betroffene als auch Zeug*innen



Dialog e. V.

- Beratung von Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und deren Angehörigen zu den Themen häusliche und sexualisierte Gewalt sowie Stalking.

Beratungsstellen

Für Betroffene und Unterstützer*innen



we act - community basierte Beratung

- Berät intersektional, queersensibel, rassismuskritisch
- niedrigschwellige Beratung und systemische Begleitung



Queeres Netzwerk Niedersachsen e.V.

- Fachberatungsstelle Intergeschlechtliche Personen
- auch für An - und Zugehörige



EIN PROJEKT VON EACH ONE TEACH ONE (EOTO) e.V.

Each One - Antidiskriminierung

- Fachberatungsstelle Anti-Schwarzer Rassismus
- Beratung für Schwarze, Afrikanische und Afrodiasporische



RIAS | Meldestelle Antisemitismus

- Meldestelle zur Dokumentation von Antisemitischen Vorfällen
- für Betroffene und Zeug*innen

Beratungsstellen

Für Betroffene und Unterstützer*innen



I REPORT

- Meldestelle zur Dokumentation antimuslimischer Vorfälle
- für Betroffene oder Zeug*innen

TRANS*SUPPORT

Fachstelle für trans* Beratung und Bildung

TRANS*SUPPORT

- Dokumentation von Transfeindlichkeit
- für Betroffene und Zeug*innen



MIA e.V.

- Dokumentation von Antiziganismus
- für Betroffene und Zeug*innen



Informationsstelle
Antikurdischer
Rassismus

Informationsstelle Antikurdischer Rassismus

- Dokumentation von Antiziganismus
- für Betroffene und Zeug*innen

A portrait of a young woman with long, dark dreadlocks, looking directly at the camera. She has a nose ring and is wearing a necklace. The image is overlaid with a semi-transparent pink banner at the bottom. The background is blurred, showing what appears to be an outdoor setting with other people.

**GEFÖRDERT VOM LANDESPROGRAMM FÜR DEMOKRATIE
UND MENSCHENRECHTE IM RAHMEN DES
LANDESAKTIONSPLANS "WIR IN NIEDERSACHSEN. FÜR
VIELFALT. GEGEN RASSISMUS."**

Veröffentlichungen stellen keine Meinungsäußerung des Landesprogramms für Demokratie und Menschenrechte dar.

**AMADEU
ANTONIO
STIFTUNG**